

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1780**

22.5.1780 (No. 21)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-976804](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-976804)

Nro. 21.

Olden-  
bürgische  
wöchentliche



burgische  
Anzeigen

Montag, den 22. May 1780.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist wehl. Johann Janssen minorennen Sohnes, namentlich Johann Janssen, Worr-  
mund, Diert Erdne, gesonnen, seines Pupillen Haus zur Mohrsee, woben ein halbes  
Juch Wurf beständig ist, den 12ten Jun. a. c., in Sieffen Wirthshaus, in Ellwürden,  
verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 2ten Jun. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs. Canslen.

2) Es hat Hinrich Gottlieb Noack, zu Weninghausen, einen Hamm Landes von sechsichalb  
Juch, Rügen Hamm genannt, woran ins Norden der Einnehmer Cornelissen zu Cahm-  
stedt wör. noie., ins Osten Johann Hinrich Eimers Ehefrau, und ins Süden der Käuf-  
fer, mit ihren Länderehen benachbaret, an Friederich Carstens, in Bremen, verkauft.

Die Angabe ist den 26sten Jun. a. c., beim Herzogl. Landwührder Amtsgerichte.

3) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die Errichtung der, beuf Ausbesseruna des  
hiesigen Rathhauses, nöthigen Stellagen, und die Lieferung des dazu erforderlichen  
Holzes, am 30sten dieses Monats May, Vormittags, auf dem Rathhause ange-  
dungen werden soll.

Oldenburg ex Curia, den 18ten May 1780.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

4) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß weyland Uhrmachers Braunum Wittve gemillet,  
allerhand Uhrmacher Geräthschaft und Mobilien, am 31sten dieses Monats May, in  
des Kupferschmidts Wechionen Hause öffentlich verkaufen zu lassen.

Oldenburg ex Curia, den 18ten May 1780.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Oldenburger Geratde : Preise.

Burtsdinger Wintergersten  
Grüthhaber

42 Rthlr. Louisd'or.  
23

J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sand-Rockens ist hieselbst 34 Grote Cour. für den Schffel.



## II. Privatsachen.

- 1) Weyland Hinrich Alschweden, im Buttlerdorf zu Altenhuntsorf, Vieh, als zwey Pferde, drey Kühe, einige Quenen, Ochsen, Kälber, Schweine, Gänse, nebst sämmtlichen Hausgeräth, Wagen, Pflügen und Ackergeräth, auch Betten und Kleidung, soll am 27sten dieses, öffentlich an den Meistbietenden verkauft, und damit um 10 Uhr Vormittags angefangen, auch an solchem Tage Nachmittags das zu der Alschweden Bau gehörende Land Stückweise verheuert werden.
- 2) Johann Friederich Bullermann, von Emstecke, will am 26sten dieses, in Claus Dagerath Wittwen Hause, zum Strückhausermohr, anderweit an die 70 bis 80 Stück Hornvieh, als trächtige milchende und gütige Kühe, auch Quenen und Ochsen, öffentlich den Meistbietenden verkaufen lassen.
- 3) Der Herr Conferenzrath von Wolzenberg will sein vor einigen Jahren von dem Herrn Cammerherrn von Bardenfleth erhandeltes, in Develgbinne nahe am Landgericht stehende Wohnhaus mit dem dabey vorhandenen von Brandmauern aufgeführten geräumigen Stall und daran befindlichen kleinen Nebengebäuden, auch zweyen mit neuen Stacketwerk umgebenen Vorhöfen, desgleichen dem dazu gehörigen Lust- und Küchen-Garten nebst angehängter Bleiche, item zwey grossen Fischteichen und daran liegenden Kuhweyden, am 23sten Jun. a. r., in besagtem Wohnhause, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen lassen.
- 4) Martia Müller, zum Schweyer Aussensteich, ist in der Nacht vom 18 auf d. 19 d. M. eine braunköpfige gütige Kuh entkommen. Selbige ist auf beyden Höckern mit seinem Merkeisen gebrannt, und hat nächst am Schor auf dem Rücken eine hope Beule. Wer davon Nachricht zu geben weis, erhält eine hinlängliche Vergütung.
- 5) Die Frau Capitainin von Carlowitz läset am 19ten Jun. in ihrem Hause zu Elsfleth unter andern folgende Sachen verkaufen: Eine goldene Damen-Uhr mit emailirtem Gehäuf und schwarzen Chagrin Futteral. (Paris); eine dazu gehörige emailirte Kette; ein do. goldenes Damen Euit mit Kette und Verlocks; eine moderne goldene Manns-Uhr (London); eine agarbene Niechflasche mit goldenem Stöpsel; eine kleine emailirte Herz-Pulverdose, mit goldenem Löffel und do. inwendigem Deckel; 5 Stück diverse goldene Ringe mit ächten Strimen; ein silbernes Euit mit Zubehör in grünem Chagrin Futteral; zwey silberne Leuchters mit do. Girandolen, sehr massiv und modern, Copenh. Silber; eine do. Lichtscheer, nebst do. Fuß. E. S.; eine do. Enstanne nebst Löffel item; ein do. Fischlöffel item; ein Paar do. Schu und Betaschnallen item; eine do. Sauciere, Bremer Silber; ein do. Lämmer, inwendig vergoldet item; eine do. Zuckerdose item; ein grosser Potagelöffel. Oldenb. S.; ein do. Rauchtobacksdose; ein moderner silberner Degen, durchgebrochene Arbeit; ein do. do. vergoldet; ein stälerner do. vergoldet; ein Hirschfänger mit Silber beschlagen, und do. Schloß; ein moderner Reithöck; ein Paar Pistolen; verschiedene Manns-Kleidungsstücke nebst einem Hut; allerhand Leinengeräthe: bestehend in einigen Duzend Manns-Oberhemden, brodirten Manschetten, Tischtücher mit Servietten, feine und ordinaire Bettdecken, Handtücher ic. drey vollständige Betten, worunter sich ein ganz neues befindet; eine moderne Himmelbettstelle mit Umhängen wie ein Schrank aufgeschlagen, und andere do. mit do. Ansonstigem Hausgeräthe: 12 Stück ausgelegte Stühle nebst 2 Lehnstühlen mit roth gepulsterten Polstern; ein grosser Spiegel in goldenen Rahmen nebst do. 6 Lampetten und dazu gehörigem Tisch mit marmorern Blatt; eine eichene mit Nupbaumholz furnirte Commode, bestehend in drey Auszügen; ein eichen und ein tannen Kleiderschrank, jedes mit zwey Thüren; ein grosses Gewürzschrank; ein do. zu Bücher und oben mit einem Schreibpulte; einige Meise-Coffres, andere do., Tische von verschiedener Gattung, Spiegel, Stühle ic.; verschiedenes englisches neues Zinngeräthe, item Kupfer, Messing, Blech und Eisenzeug; einiges Ostindisches und Dresdener Ibrezeug nebst Zubehör; Ost-



- indischporcellaine Teller, und andere von Fayence, Weingläser, Bousteillen u. s. eine Quantität verschiedener Bücher, worunter der dänische Vitruvius, in groß Folio, 2 Th. gut eingebunden, mit saubern Kupfern; eine commode vierfüßige Chaise in gutem Stande.
- 6) Wer eine vierfüßige Kutsche in sehr gutem Stande, mit ponceau rothem geschmittenen Pflsch ausgeschlagen, nebst dazu gehöriger Bocksdecke, das hinterste große Fenster von Spiegelglas, die andern auch von gutem Glas, mit seidenen Vorhängen und geflochtenen Vorsätzen kaufen will, kann sich in dem Hause der Frau Assessorin Ibbeken melden.
- 7) Der Herr Geheime Rath und Oberhofmarschall Freyherr von Brink, zu Ercuenfeld, will seine aus wehl. Eylert Horings Erben Concurs gelbfete, im Morgenlande Schweyer-Amtdistricts belegene 20 Fäden adelich freyen Landes aus der Hand verkaufen, oder falls kein Verkauf zu treffen wäre; solche so wie auch die aus eben gedachtem Concurs gelbfete olim Cornelius Gerdische zu Ockens, nahe bey Esenshamm belegene Hofstelle mit erlichen und 70 Fäden Landes ebenfalls aus der Hand verheuern lassen. Liebhaber wollen sich ehestens bey dessen Bevollmächtigten, dem Herrn Reuterungs-Advocaten Muhle zur Develgdanne, besonders aber am 2ten nächstkünftigen Jany, Nachmittags, in des Johann Hinrich Indolphs Wirthshause, zum Seefelder Schaart, desfalls melden.
- 8) Unter nachzusehender prätor-gerichtlichen Genehmigung, will Johann Friederich Ohmsieden Frau Wittve zu Jever, für sich und ihre Kinder, ihres weyland Ehemanns Landgut, am Biarder alten Teiche, welches gegenwärtig von Onke Mienits Wittve heuerlich gebraucht wird, und nebst vortreflichem großem Wohnhause, Schenne und Backhause aus 107 ein halben Matten Groden und guten Marschlandes, imgleichen aus einem besondern Häaslingshause mit einem Eade alter Teichs bestehet, und an welches Land jährlich 3 Rthlr. 9 Sch. Grundheuer erleyet werden müssen, den 12ten July, des Nachmittags um 2 Uhr, in des Herrn Weinändler Hammerschmidts Hause, aus freyer Hand öffentlich verkaufen; und sind die Bedingungen desfalls vorher bey dem Hochfürstl. Herrn Assessor und Bürgermeister Classen, wie auch bey dem Hochfürstl. Herrn Rath Jürgens zu Jever, und dem Herrn Advocat Ohmsiede zu Kniephausen zur Einsicht zu bekommen.
- 9) Die Frau Rätchin Klepperbein, zu Jever, ist gesonnen, ihr Barkeler Land in Sillenstedter Kirchspiel die Grasschaft genannt, welches aniko von weyland Christopher Alfs Wittve heuerlich gebraucht wird, und aus 38 Grasen Marschland, nebst vielem Geest und Ackerlande bestehet, und wo in dem Geestlande mit Vortheil vortrefliche Potterde zu graben ist, und woran 5 Pösten jährlich 27 Rthlr. 6 Sch. an Grundheuer erleyet werden müssen; imgleichen ihr Land zu Worsum, in Sillenstedter Kirchspiel, welches gegenwärtig von Hero Jaussen bewohnet wird, und aus 35 Grasen Marschland, imgleichen verschiedenem Acker und Geestland bestehet; nicht weniger ihr im Hohenkircher Kirchspiel liegendes Landgut, Klein Tophausen genannt, welches aus 60 Grasen guten Marschlandes bestehet, und gegenwärtig von Ludewig Jocken heuerlich genuzet wird; wie auch 6 Matten bürgerlich freyes Land, nebst einem darauf stehenden Hause und Schenne, am Wanger Wege liegend, nahe bey der Stadt, welches iko von Johann Jürgens heuerlich bewohnet wird, alles den 12ten July, des Nachmittags um 2 Uhr, in des Herrn Weinändler Hammerschmidts Hause aus freyer Hand öffentlich verkaufen zu lassen, und können die Conditiones von allen diesen Stücken bey dem Hochfürstl. Herrn Rath Jürgens zu Jever, und bey dem Herrn Advocat Ohmsiede zu Kniephausen vorher zur Einsicht erhalten werden.
- 10) Der Chirurgus Steinemann läße hiemittelt bekant machen, daß er jetzt nahe bey der Apotheke zu Develgdanne in seiner Mutter der Wittve Steinemanns Hause wohne, und nicht nur als Chirurgus seine Dienste in vielen Fällen offerire, sondern auch zum Schröpfen eine warme Stube am Montag und Freytag wöchentlich bereit halte. Die in Develgdanne oder auswärts ihn in ihren Häusern verlangen können sich desfalls melden.





- 11) Dierk Grön, Schuljurat zur Mohrsee, hat gegen den 10ten Aug. d. J. von den dasigen Schulmitteln ein Capital von 12 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen.
- 12) Der Herr Canzler Rath Schütte von Schüttdorff will einen vierjährigen durchgesehenen und einen dreijährigen ungeschuhten Ohren, welche im vorigen Winter verkauft aber zur bestimmten Zeit nicht abgeholt worden, auf des Käufers Gefahr, am 20sten dieses, in Wessel Wessels Wirthshause, zu Aens, öffentlich, meistbietend verkaufen lassen.
- 13) Wenn am 10ten oder 19ten dieses Monats May in der Nacht durch Erbrechen eines Fensters die Altenhutorfer Kirche boshafter Weise beschoben worden, und aus selbiger  
 1. ein neues roth Scharlacken Altar Lacken, welches mit rothen Franzen, auch hin und wieder mit silbernen Schleifen besetzt gewesen, und auf selbigem mit silbernen Leisten der Namenszug G. A. mit der Jahrzahl 1778 gesehet; 2. aus dem auf gebrochenen Armenkasten, alles Geld; 3. die 2 Klingebentel, deren einer von schwarzen, der andere von dunkelroth Plüsch, mit goldenen Drath gestickt nebst den Glöcklein; und 4. 2 grüne raschene Gardienen aus dem Beichtstuhl, entwendet worden; als wird solches hiemit bekannt gemacht, und gebeten, wenn jemanden von obbemeldeten Sachen etwas zu Händen kommen sollte, oder mit einiger Gewisheit anzeigen könnte, wo dergleichen verkauft worden, dieses den Altenhutorfer Kirchenjuraten, Bernd Alers und Johann Hülsstädt anzuzeigen. Sie versprechen dabey den Dramen des Angäbers zu verschweigen, und dem der mit völliger Gewisheit den Thäter anzeigen wird 2 Pistolen recompens.
- 14) Es ist weyl. Uhrmacher Brannms Wittwe gesonnen, am 31sten May, in des Kupferschmidts Wachtloz Hause, ihres weyl. Ehemanns Uhrmachergeräthschaften verkaufen zu lassen, bestehend: in einem grossen schönen Schneidezeug, welches nicht viele Uhrmacher besitzen, worauf die größten Räder in Kirchuhren, nebst Haus- und kleinsten Taschenuhren können geschnitten werden, nebst zwey grossen und einer kleinen engl. Drehbänken mit Eisen und Zahnböhr, einem grossen engl. Schraubstock, einem dito kleinern, nebst andern kleinen Geräthschaften und Keilen, wie auch eine angefangene Spieluhr, worin die Räder schon fertig, und ein englisches Zifferblatt, engl. Glocken und übrige Sachen vorhanden; auch befinden sich noch an Federn, Uhrgläsern, Kronrädern, Pendelachsen, Spiralfedern, Arten, Schlüssel- und sonstigen Sachen verschiedene, wie auch einiges Hausgeräth, als Betten, Silberzeug, Kupfer, Zinn und Messing, ein complet Caffe und Theeservies, ein kleiner kupferner Decillierkessel, Senfmühle, und anderes Hausgeräth.
- 15) Es suchet eine junge Wittwe von guten Leuten Condition bey einer Herrschaft in der Stadt oder auf dem Lande als Haushälterin, von deren Redlichkeit und Wohlverhalten gungsame Zeugnisse produciret werden können; sie kann antreten wann es verlangt wird. In der Expedition dieser Anzeigen ist nähere Nachricht zu erhalten.
- 16) Hinrich Altdicks, Kirch- und Armenjurat zu Oberhammwarden, hat sofort 167 einen halben Rthlr. und gegen den 1sten July d. J. 60 Rthlr. alles in Golde zinsbar zu belegen.
- 17) Von den Strüchhauser Armenmitteln sind 35 Rthlr. Gold gegen sichere Hypothek zinsbar zu belegen, und können bey dem Juraten Reinhard Woge sofort in Empfang genommen werden.
- 18) Dem Berend Cassebohm, zum Oldenbrock, ist vor uncafehr drei Wochen ein castanienbraunes Mottepferd zuclausen, welches der Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten wieder bey ihm abfordern kann.
- 19) Weyland D. gamit Beltmanns Wittwe, zum Oldenbrock, hat ein antes gedoppeltes Clavier mit Pedal zu verkaufen, wessfalls die Liebhaber sich bey ihr einfinden und accordiren wollen.

